

M. SIEBER, Großschönau & B. KLAUSNITZER, Dresden

Neufunde von Käfern (Col.) für Sachsen und Deutschland aus der Oberlausitz

Zusammenfassung Zwei Arten werden neu für Deutschland gemeldet: *Microptilium pulchellum* (ALLIBERT, 1844) (Ptiliidae) und *Corticaria interstitialis* MANNERHEIM, 1844 (Larididae), weitere 46 als neu für Sachsen. Bei 25 Arten können aktuelle Funde gegenüber dem „Verzeichnis der Käfer Deutschlands“ (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998) mitgeteilt werden.

Summary New records of beetles (Col.) for Saxony and Germany, respectively, from the Oberlausitz. - Two species are new records for Germany: *Microptilium pulchellum* (ALLIBERT, 1844) (Ptiliidae) and *Corticaria interstitialis* MANNERHEIM, 1844 (Larididae). 46 more species are new for Saxony. Recent findings of 25 species supplementing the „Verzeichnis der Käfer Deutschlands“ (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998) are presented.

Seit dem Erscheinen des „Verzeichnis der Käfer Deutschlands“ (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998) sind viele Neufunde für die Fauna Sachsens von einer Reihe Entomologen gemeldet worden. Die Kette der Nachträge kann durch diesen Beitrag um ein weiteres Glied verlängert werden. Unser Manuskript ist über einen Zeitraum von mehreren Jahren entstanden, wir haben mit dem Abschluss immer gezögert, z. T. sind Funde auch schon in andere Arbeiten eingeflossen. Die Vorbereitung einer „Käferfauna (Coleoptera) der Oberlausitz“ lässt es nun aber doch geraten erscheinen, diesen Bericht vorzulegen.

Zwei Arten werden neu für Deutschland gemeldet, weitere 46 als neu für Sachsen, und bei 25 Arten können aktuelle Funde gegenüber dem Käferverzeichnis mitgeteilt werden: 3 Arten wurden bisher nur vor 1900 (●), 21 Arten nur vor 1950 (○) und eine Art lediglich fraglich aus Sachsen gemeldet (?).

Hydraenidae

Limnebius atomus (DUFTSCHMID, 1805) (-)

Die Angaben zur Verbreitung von *Limnebius atomus* in Deutschland sind dürftig (die Art fehlt in mehreren Bundesländern; KÖHLER & KLAUSNITZER 1998, KÖHLER 2000, KOPETZ et al. 2004), wobei die Möglichkeit des Übersehens sicher eine Rolle spielt. Dies trifft z. T. auch für *L. aluta* BEDEL, 1881 zu. Beide Arten wurden in Sachsen nachgewiesen (JÄGER 1995, HORION 1949). In der Oberlausitz scheinen sie bisher noch nicht gefunden worden zu sein. Für *Limnebius atomus* werden nur Funde vor 1945 aus den Regionen Leipzig und Dresden genannt (JÄGER 1995). *Limnebius aluta* ist aktuell aus der Region Dresden bekannt (JÄGER 1995). Rote Liste Deutschland: Kategorie 3 (GEISER 1998).

1 ♂, Kreba, Teichgebiet, Verbindungsgraben zwischen Weißem Lug und Schwarzer Lache, 02.05.2001, am gleichen Fundort wurde auch *L. aluta* nachgewiesen, leg. KLAUSNITZER, vid. JAEGER. 1 Exemplar, Hainewalde, Kiesgrube, 10.06.2003, leg. SIEBER, det. HEBAUER.

Hydrophilidae

Cercyon sternalis SHARP, 1918 (neu für Sachsen)

Cercyon sternalis ist sicher weit verbreitet, aber aus Sachsen bisher nicht gemeldet.

1 Exemplar, Kreba, Teichgebiet, Johann-Georg-Teich, 11.05.2001, leg. KLAUSNITZER. 1 Exemplar, Kreba, Teichgebiet, Verbindungsgraben zwischen Weißem Lug und Schwarzer Lache, 14.05.2002, leg. KLAUSNITZER. 1 Exemplar, Kreba, Teichgebiet, Großer Vorstreckteich im Weißen Lug, Unterwasserlichtfalle, 02./03.06.2002, leg. KLAUSNITZER.

Histeridae

Plegaderus dissectus ERICHSON, 1839 (-)

Plegaderus dissectus ist aus fast allen Bundesländern aktuell nachgewiesen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998). Aus Sachsen war nur ein alter Fund aus dem Erzgebirge bekannt (HORION 1949). Rote Liste Deutschland: Kategorie 3 (GEISER 1998).

6 Exemplare, Neuoppitz, Umgebung Alter Teich, unter Kiefernrinde, 26.04.2004, leg. KLAUSNITZER.

Colonidae

Colon dentipes (SAHLBERG, 1822) (-)

Colon dentipes wurde nur aus wenigen Bundesländern nachgewiesen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998).

1 Exemplar, Rotstein bei Löbau, 16.06.1970, leg. SIEBER, det. ZWICK. 1 Exemplar, Mittelherwigsdorf, 29.07.1973, leg. SIEBER, det. BRENNER. 1 Exemplar, Görlitz-Weinhübel, Neißewiesen, 23.09.1971, leg. SIEBER, det. BRENNER.

Colon serripes (SAHLBERG, 1822) (neu für Sachsen)

Auch für *Colon serripes* fehlen Nachweise aus einigen Bundesländern (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998, KÖHLER 2000, JUNG 2001). Nach HORION (1949) ist diese Art im Norden und Osten viel häufiger als im Westen. Ganz sicher werden aber die Colonidae insgesamt stark vernachlässigt.

1 Exemplar, Görlitz-Weinhübel, 17.09.1990, leg. SIEBER, det. BRENNER.

Leiodidae

Die Leiodidae sind in der Oberlausitz wenig gesammelt worden, hinzu kommen Probleme bei der Determination. So dürfen die zahlreichen Neufunde sicher nicht überbewertet werden. Durch die Arbeit des Erstautors ist jedoch der bisherige Kenntnisstand wesentlich erweitert worden.

Triarthron maerkelii MÄRKEL, 1840 ()

Diese Art wurde nach Exemplaren aus dem Elbsandsteingebirge von MÄRKEL beschrieben. Nach diesen und anderen älteren Funden (Dresdener Heide, Vogtland) wurde sie in Sachsen nicht mehr gefunden (HORION 1949). *Triarthron maerkelii* ist aus fast allen Bundesländern aktuell nachgewiesen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998, KÖHLER 2000). Rote Liste Deutschland: Kategorie 3 (GEISER 1998).

Mehrere Exemplare: Ostritz b. Görlitz, Neißetal: 12.06.1979, 10.06.1986, 26.05.1989. Niederoderwitz, Königsholz, 04.06.1985. Großschönau, Hofebusch, 03.06.1997, alle leg. und det. SIEBER.

Hydnobius multistriatus (GYLLENHAL, 1813) (-)

Hydnobius multistriatus gilt als montan (HORION 1966) und ist nur aus wenigen Bundesländern aktuell nachgewiesen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998, KÖHLER 2000, JUNG 2001), die alten Nachweise beziehen sich auf das Vogtland (HORION 1949).

1 Exemplar, Berzdorf b. Zittau, 08.07.1972, leg. SIEBER, det. v. PEEZ. Mehrere Exemplare: Waltersdorf, 12.07.1972, 22.07.1972, leg. SIEBER, det. v. PEEZ, 30.08.1974, leg. und det. SIEBER. 1 Exemplar, Großschönau, Breiteberg, 13.08.1978, leg. SIEBER, det. DAFFNER. 2 Exemplare, Mittelherwigsdorf b. Zittau, 15.08.1982, leg. und det. SIEBER.

Leiodes triepkeii (SCHMIDT, 1841) (neu für Sachsen)

Leiodes triepkeii ist aus fast allen Bundesländern aktuell nachgewiesen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998), wurde bisher aber nicht konkret aus Sachsen gemeldet. HORION (1949) gibt allgemein „Sachsen“ an. Rote Liste Deutschland: Kategorie 2 (GEISER 1998).

1 Exemplar, Guttau, E.07.1970, leg. SIEBER, det. v. PEEZ.

Leiodes flavescens (SCHMIDT, 1841) ()

Leiodes flavescens ist nur aus wenigen Bundesländern aktuell nachgewiesen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998, KÖHLER 2000), die alten Funde für Sachsen stammen aus dem Dresdener Raum (HORION 1949). Rote Liste Deutschland: Kategorie 2 (GEISER 1998).

1 Exemplar, Rotstein, 11.05.1975. 1 Exemplar, Ostritz, 19.08.1988. 1 Exemplar, Quolsdorf b. Niesky, Niederspree, 25.08.1990. 1 Exemplar, Großschönau, Breiteberg, 15.06.1992. 1 Exemplar, Hainewalde, Breiteberg, 14.06.1995, alle leg. SIEBER, det. BRENNER.

Leiodes picea (PANZER, 1797) (neu für Sachsen)

Leiodes picea ist nur aus sehr wenigen Bundesländern aktuell nachgewiesen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998, KÖHLER 2000). Die Art soll eine gewisse Bevorzugung für Gebirge haben (HORION 1949). Rote Liste Deutschland: Kategorie 2 (GEISER 1998).

Je 1 Exemplar, Demitz-Thumitz, 04.09.1983, 18.09.1983, leg. T. KARISCH, det. DAFFNER.

Leiodes rufipennis (PAYKULL, 1798) (neu für Sachsen)

Leiodes rufipennis ist nur aus wenigen Bundesländern aktuell nachgewiesen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998, KÖHLER 2000, KOPETZ & WEIGEL 2000).

1 Exemplar, Ostritz, Neißetal, 14.05.1988, leg. SIEBER, det. BRENNER.

Leiodes ruficollis SAHLBERG, 1898 (neu für Sachsen)

Leiodes ruficollis ist nur aus wenigen Bundesländern aktuell nachgewiesen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998).

1 Exemplar, Waltersdorf, Lausche, 30.08.1974, leg. SIEBER. 1 Exemplar, Lückendorf, 04.07.1976, leg. SIEBER. 1 Exemplar, Mittelherwigsdorf, 30.08.1979, leg. SIEBER. 1 Exemplar, Demitz-Thumitz, 18.09.1983, leg. T. KARISCH, alle det. DAFFNER.

Leiodes ferruginea (FABRICIUS, 1787) (neu für Sachsen)

Leiodes ferruginea ist aus den meisten Bundesländern aktuell nachgewiesen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998), wurde bisher aber nicht aus Sachsen gemeldet.

1 Exemplar, Ostritz, Neißetal, 31.07.1986. 1 Exemplar, Lückendorf, 24.08.1986. 1 Exemplar, Halbendorf/Bautzen, 30.09.1990. 1 Exemplar, Quolsdorf, Niederspree, 25.04.1992, alle leg. SIEBER, det. BRENNER.

Leiodes gyllenhalii STEPHENS, 1829 (neu für Sachsen)

Leiodes gyllenhalii ist nur aus sehr wenigen Bundesländern aktuell nachgewiesen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998, KÖHLER 2000).

1 Exemplar, Waltersdorf, Wildfütterung Weberberg, 16.03.1977, leg. SIEBER, det. DAFFNER.

Leiodes strigipenne DAFFNER, 1983 (neu für Sachsen)

Diese Art ist bisher wahrscheinlich überhaupt noch nicht aus den östlichen Bundesländern gemeldet (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998, KÖHLER 2000). Rote Liste Deutschland: Kategorie 3 (GEISER 1998).

1 Exemplar, Quolsdorf, Niederspree, 25.06.2001, leg. SIEBER, det. BRENNER.

Scydmaenidae*Eutheia plicata* (GYLLENHAL, 1813) (●)

Eutheia plicata ist nur aus sehr wenigen Bundesländern aktuell nachgewiesen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998, KÖHLER 2000), die alten Meldungen beziehen sich auf Exemplare aus dem Elbsandsteingebirge, die von MÄRKEL gesammelt wurden (HORION 1949). Rote Liste Deutschland: Kategorie 3 (GEISER 1998).

1 Exemplar, Jonsdorf, 08.06.1969, leg. SIEBER, det. FRANZ. 1 Exemplar, Mittelherwigsdorf, 15.05.1971, leg. SIEBER, det. BESUCHET. 1 Exemplar, Lückendorf, 04.06.1972, leg. SIEBER, det. FRANZ. 1 Exemplar, Guttau, Eisenberg, E.05.1973, leg. SIEBER, det. FRANZ. Mehrere Exemplare, Großschönau, Breiteberg, 10.05.1975, 06.06.1975, 30.05.1981, leg. SIEBER, det. FRANZ. 1 Exemplar, Waltersdorf, Lausche, 15.06.1988, leg. SIEBER, det. BESUCHET.

Eutheia scydmaenoides STEPHENS, 1830 (-)

Eutheia scydmaenoides ist aus den meisten Bundesländern nachgewiesen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998, KÖHLER 2000), wurde bisher aber nicht aktuell aus Sachsen gemeldet.

1 Exemplar, Großschönau, Folge, 31.03.1968, leg. SIEBER, det. BESUCHET. 1 Exemplar, Spitzkunnersdorf, 08.04.1972, leg. SIEBER, det. BESUCHET. 1 Exemplar, Lieske/Bautzen, 06.07.1985, leg. SIEBER, det. BESUCHET. Mehrere Exemplare, Ostritz, Neißetal, 18.05.1986, 22.07.1987, leg. SIEBER, det. BESUCHET. 1 Exemplar, Rotstein b. Löbau, 24.09.1986, leg. SIEBER, det. BESUCHET. 1 Exemplar, Jonsdorf, 05.05.1990, leg. SIEBER, det. BESUCHET. 1 Exemplar, Neudorf/Bautzen, 01.05.1993, 2 Exemplare, 01.05.2005, leg. und det. SIEBER.

Cephennium carnicum REITTER, 1881 (neu für Sachsen)

Cephennium carnicum wurde bisher wahrscheinlich nur aus Bayern und Baden gemeldet (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998). HORION (1949) benennt das Areal mit „südöstliches Mitteleuropa“

Nur im Zittauer Weinau-Park, dort aber häufig, rund 40 Exemplare im Staatlichen Museum für Naturkunde Görlitz. z. B. 8 Exemplare, A.04.1997, 12 Exemplare, 21.02.1998, 8 Exemplare, 26.03.1998, 8 Exemplare, 27.03.1999, 4 Exemplare, 18.03.2005, alle leg. SIEBER, det. BESUCHET.

Neuraphes talparum LOKAY, 1920 (-)

Neuraphes talparum ist aus den meisten Bundesländern nachgewiesen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998), wurde bisher aber nicht aktuell aus Sachsen gemeldet (die alten Funde stammen aus der Umgebung von Leipzig, HORION 1949). Rote Liste Deutschland: Kategorie 3 (GEISER 1998).

1 Exemplar, Herrnhut, Hengstberg, 02.07.1977. 1 Exemplar, Hartau b. Zittau, 20.09.1982, alle leg. SIEBER, det. BESUCHET.

Neuraphes coronatus SAHLBERG, 1881 (neu für Sachsen)

Neuraphes coronatus gilt als boreomontan (HORION 1949) und ist aus Bayern, Baden und Sachsen-Anhalt durch historische Nachweise belegt (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998). Aktuelle Funde werden aus Baden (BAUM 1989, nach KÖHLER 2000), Thüringen (KOPETZ & WEIGEL 2000) und Sachsen-Anhalt (JUNG 2001) gemeldet. Der Fund auf der Lausche ist der westlichste Fundort in den Sudeten. Rote Liste Deutschland: Kategorie 0 (ausgestorben oder verschollen) (GEISER 1998), diese Einstufung kann natürlich nicht mehr gelten.

1 Exemplar, Lausche, 09.05.1979, leg. SIEBER, det. BESUCHET.

Stenichnus bicolor (DENNY, 1825) (neu für Sachsen)

Stenichnus bicolor ist aus den meisten Bundesländern aktuell nachgewiesen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998), wurde bisher aber nicht aus Sachsen gemeldet.

1 Exemplar, Halbendorf, 21.07.1984, leg. SIEBER, det. BESUCHET. 1 Exemplar, Ostritz, Neißetal, unter Linden, 08.11.1986, leg. SIEBER, det. BESUCHET. 1 Exemplar, Commerau/Bautzen, b. *Formica rufa*, 21.10.1989, leg. SIEBER, det. BESUCHET. 1 Exemplar, Kleinsaubernitz, 16.07.1990, leg. SIEBER, det. BESUCHET. 1 Exemplar, Spitzkunnersdorf, Forstenkuppe, 10.03.1991, leg. SIEBER, det. BESUCHET. 1 Exemplar, Waltersdorf, Lausche, 17.11.1994, leg. SIEBER, det. BESUCHET. 2 Exemplare, Gröditz/Bautzen, Skala, 02.04.1995, leg. SIEBER, det. BESUCHET. 2 Exemplare, Waltersdorf, Windgasse, 30.06.2004, leg. und det. SIEBER.

Ptiliidae

Die Ptiliidae wurden nur durch den Erstautor nennenswert in der Oberlausitz gesammelt. Dadurch können die bisherigen dürftigen Kenntnisse wesentlich erweitert werden. Alle Exemplare wurden von MIKAEL SÖRENSON, Lund, bestimmt.

Ptenidium laevigatum ERICHSON, 1845 (-)

Ptenidium laevigatum ist aus den meisten Bundesländern nachgewiesen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998, KÖHLER 2000), wurde bisher aber nicht aktuell aus Sachsen gemeldet. HORION (1949) nennt mehrere alte Funde.

1 Exemplar, Niederoderwitz, 07.10.1986, leg. RICHTER.

Ptenidium intermedium WANKOWICZ, 1869 (neu für Sachsen)

Ptenidium intermedium ist aus fast allen Bundesländern aktuell nachgewiesen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998), wurde bisher aber nicht aus Sachsen gemeldet. Die Art ist vielleicht hygrophil (HORION 1949).

1 Exemplar, Hainewalde, Roschertal, Mandau-Genist, 17.05.1995, leg. SIEBER.

Ptenidium fuscicorne ERICHSON, 1845 (neu für Sachsen)

Ptenidium fuscicorne ist nur aus wenigen Bundesländern aktuell nachgewiesen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998, KÖHLER 2000, JUNG 2001).

1 Exemplar, Niederspree, 26.05.1977. 1 Exemplar, Guttau, 19.05.1984. 1 Exemplar, Jesor, Commerau, 07.02.1988. 1 Exemplar, Niederspree, 03.04.1988. 1 Exemplar, Kreba, 03.10.1992. 1 Exemplar, Neudorf/Bautzen, 01.05.1993, alle leg. SIEBER.

Ptenidium formicetorum KRAATZ, 1851 (neu für Sachsen)

Ptenidium formicetorum lebt in den Nestern von *Formica*-Arten und ist aus fast allen Bundesländern aktuell nachgewiesen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998, KOPETZ & WEIGEL 2000), wurde bisher aber nicht aus Sachsen gemeldet.

1 Exemplar, Großschönau, Folge, 07.12.1971. 1 Exemplar, Großschönau, Wiedeberg, 27.12.1972. 3 Exemplare, Rotstein, 22.03.1986. 24 Exemplare, Spitzkunnersdorf, 17.02.1988. 1 Exemplar, Großschönau, Hofebusch, 17.07.1995. 4 Exemplare, Waltersdorf, Weberberg, 08.10.1995. 6 Exemplare, Niederoderwitz, Königsholz, A.02.2002, alle leg. SIEBER.

Actidium boudieri ALLIBERT, 1844 (neu für Sachsen)

Actidium boudieri wurde wahrscheinlich nur aus Thüringen aktuell gemeldet. Hinzu kommen frühere Nachweise aus Brandenburg und der Pfalz (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998). Rote Liste Deutschland: Kategorie 3 (GEISER 1998).

1 Exemplar, Großschönau, Hofebusch, 27.07.1995, leg. SIEBER.

Oligella foveolata (ALLIBERT, 1844) (-)

Oligella foveolata ist aus vielen Bundesländern nachgewiesen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998, KÖHLER 2000), wurde bisher aber nicht aktuell aus Sachsen gemeldet. Die alten Nachweise stammen aus dem Elbsandsteingebirge (MÄRKEL) und der Umgebung von Leipzig (DORN) (HORION 1949).

Mehrere Exemplare: Ostritz: 25.06.1986, 06.04.1988, 12.04.1988, 12.10.1988, 14.08.1989, 21.06.1989. 1 Exemplar, Herwigsdorf b. Löbau, 04.07.1989. 1 Exemplar, Halbendorf/Bautzen, 12.07.1991, alle leg. SIEBER.

Ptilium modestum WANKOWICZ, 1869 (-)

Ptilium modestum ist nur aus wenigen Bundesländern nachgewiesen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998, KÖHLER 2000, JUNG 2001) und wurde bisher nicht aktuell aus Sachsen gemeldet. Frühere Meldungen aus Maulwurfsnestern in der Umgebung von Leipzig (HORION 1949).

2 Exemplare, Ostritz, 06.04.1988, leg. SIEBER.

Euryptilium saxonicum (GILLMEISTER, 1845) (-)

Euryptilium saxonicum ist aus vielen Bundesländern nachgewiesen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998, KÖHLER 2000, KOPETZ & WEIGEL 2000), wurde bisher aber nicht aktuell aus Sachsen gemeldet.

1 Exemplar, Waltersdorf, 02.11.1970. Mehrere Exemplare: Großschönau, 29.04.1970, 13.02.1974, 05.06.1993, 10.05.1994. 1 Exemplar, Lieske, 06.07.1985. 1 Exemplar, Niederoderwitz, 19.04.1987. Mehrere Exemplare: Ostritz, 31.03.1989, 26.05.1989, 27.06.1989, 27.06.1990, alle leg. SIEBER.

Ptiliolum schwarzi (FLACH, 1887) (neu für Sachsen)

Ptiliolum schwarzi ist nur aus sehr wenigen Bundesländern aktuell nachgewiesen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998, KÖHLER 2000) und wurde bisher nicht aus Sachsen gemeldet. Rote Liste Deutschland: Kategorie 3 (GEISER 1998).

2 Exemplare, Königshain, Königshainer Berge, 06.08.1989. 1 Exemplar, Quolsdorf, Niederspree, 13.08.1993. 1 Exemplar, Großschönau, Hofebusch, 27.07.1995, alle leg. SIEBER.

Ptiliolum fuscum (ERICHSON, 1845) (-)

Ptiliolum fuscum ist aus vielen Bundesländern nachgewiesen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998, KÖHLER 2000, KOPETZ & WEIGEL 2000), wurde bisher aber nicht aktuell aus Sachsen gemeldet.

1 Exemplar, Lieske: 06.07.1985. 1 Exemplar, Ostritz, 24.04.1986. 25 Exemplare, Ostritz, 31.07.1986. 1 Exemplar, Ostritz, 02.10.1986, alle leg. SIEBER.

Microptilium pulchellum (ALLIBERT, 1844) (neu für Deutschland)

Das Areal dieser Art ist nach HORION (1949, 1951) nur grob umrissen: Dänemark, Mittelschweden, England, Frankreich, Italien, Dalmatien, Ungarn, Slowakei. Hinzu kommt ein etwas zweifelhafter Fund aus Österreich (Neusiedler See). JELINEK (1993) nennt Slowakei, LUCHT (1987): Tschechoslowakei, Österreich.

1 Exemplar, Großschönau, Hofebusch, 27.07.1995, leg. SIEBER.

Ptinella limbata (HEER, 1841) (●)

Ptinella limbata ist aus fast allen Bundesländern aktuell nachgewiesen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998, JUNG 2001), wurde bisher aber nicht neu aus Sachsen gemeldet (alter Fund von MÄRKEL aus dem Elbsandsteingebirge, HORION 1949).

1 Exemplar, Rotstein, unter Fichte, 23.03.1974, leg. SIEBER, det. BESUCHET. 1 Exemplar, Großschönau, unter Birke, 01.05.1974, leg. SIEBER, det. BESUCHET. 3 Exemplare, Großschönau, Hofebusch, 27.07.1995, leg. SIEBER.

Nephanes titan (NEWMAN, 1834) (-)

Nephanes titan ist aus fast allen Bundesländern nachgewiesen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998, KÖHLER 2000), wurde bisher aber nicht aktuell aus Sachsen gemeldet (alte Funde von MÄRKEL aus dem Elbsandsteingebirge und LINKE aus der Umgebung von Leipzig, HORION 1949).

8 Exemplare, Großschönau, unter Heu, A.10.1966. 12 Exemplare, Hartau, unter Heu, 28.09.1974. 5 Exemplare, Lieske, 11.08.1985. Mehrere Exemplare: Ostritz, 04.09.1987, 27.06.1989, 27.06.1990. 15 Exemplare, Großschönau, 01.07.1989, 23.06.1991. 1 Exemplar, Jonsdorf, 05.05.1990. 1 Exemplar, Neudorf, 01.05.1993, alle leg. SIEBER.

Smicrus filicornis (FAIRMAIRE et LABOULBÈNE, 1854) (neu für Sachsen)

Smicrus filicornis ist wahrscheinlich erst im 19. Jahrhundert in Europa eingewandert und jetzt aus fast allen Bundeslän-

dern nachgewiesen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998, DREGER et al. 2002), wurde bisher aber nicht aus Sachsen gemeldet. Rote Liste Deutschland: Kategorie 3 (GEISER 1998).

1 Exemplar, Guttau, M.07.1982. 1 Exemplar, Niederoderwitz, 16.07.1982. 2 Exemplare, Lieske, 11.08.1985. 1 Exemplar, Ostritz, 14.08.1989. 1 Exemplar, Niederspree, 31.05.1991. 1 Exemplar, Halbendorf 12.07.1991. 1 Exemplar, Großschönau, Hofebusch, 07.07.1995, alle leg. SIEBER.

Baeocrara variolosa (MULSANT et REY, 1867) (neu für Sachsen)

Baeocrara variolosa ist aus vielen Bundesländern nachgewiesen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998, KÖHLER 2000, KOPETZ et al. 2004), wurde bisher aber nicht aus Sachsen gemeldet. HORION (1949) vermutet eine Präferenz für Gebirge. Rote Liste Deutschland: Kategorie 3 (GEISER 1998).

1 Exemplar, Waltersdorf, 02.11.1972, leg. SIEBER.

Baeocrara japonica (MATTHEWS, 1884) (neu für Sachsen)

Diese Adventart wurde bisher nur aus dem Rheinland, Hessen, dem Niederelbegebiet und Schleswig-Holstein gemeldet (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998, KÖHLER 2000). Sie war aus Japan und von den Philippinen bekannt und wurde 1974 in Finnland, 1976 in Schweden, 1992 in Österreich und 1997 in Deutschland nachgewiesen (LOHSE 1989, KÖHLER 1998).

1 Exemplar, Lieske, 06.07.1985, häufig in altem Stroh, leg. HOFFMANN.

Acrotrichis montandonii (ALLIBERT, 1844) (neu für Sachsen)

Acrotrichis montandonii ist aus fast allen Bundesländern nachgewiesen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998), wurde bisher aber nicht aus Sachsen gemeldet.

Mehrere Exemplare: Jonsdorf, 09.04.1972, 17.06.1986. 2 Exemplare, Ostritz, 20.06.1986. 2 Exemplare, Niederoderwitz, 19.04.1987. 1 Exemplar, Deschka b. Görlitz, Biehainer Forst, 01.05.1987. 1 Exemplar, Friedersdorf, 22.10.1989. 1 Exemplar, Commerau, 18.03.1990. 1 Exemplar, Königshain, 04.05.1990. 1 Exemplar, Großschönau, 05.06.1994, alle leg. SIEBER.

Acrotrichis dispar (MATTHEWS, 1865) (neu für Sachsen)

Acrotrichis dispar ist aus vielen Bundesländern nachgewiesen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998), wurde bisher aber nicht aus Sachsen gemeldet.

1 Exemplar, Großschönau, Poche, 08.03.1969. Je 1 Exemplar, Ostritz, 21.06.1989, 14.08.1989, 2 Exemplare, 18.09.1989. Mehrere Exemplare: Niederspree, 05.07.1991, 13.08.1993. 1 Exemplar, Großschönau, Hofebusch, 30.07.1993, alle leg. SIEBER.

Acrotrichis pumila (ERICHSON, 1845) (-)

Acrotrichis pumila ist nur aus sehr wenigen Bundesländern nachgewiesen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998) und wurde bisher nicht aktuell aus Sachsen gemeldet. Der alte Fund stammt aus der Oberlausitz: Deutsch Baselitz bei Kamenz, leg. SCHMIDT 1936 (HORION 1949 als *A. longicornis* MANNERHEIM, 1844)

1 Exemplar, Großschönau, 23.03.1967. 1 Exemplar, Großschönau, Folge, 02.11.1967. 1 Exemplar, Deschka, 01.05.1987, alle leg. SIEBER.

Acrotrichis silvatica ROSSKOTHE, 1935 (neu für Sachsen)

Acrotrichis silvatica ist nur aus wenigen Bundesländern nachgewiesen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998, KÖHLER 2000) und wurde bisher nicht aus Sachsen gemeldet.

1 Exemplar, Waltersdorf, 24.05.1972. 1 Exemplar, Ostritz, 29.01.1988. 1 Exemplar, Großschönau, 10.05.1994, alle leg. SIEBER.

Acrotrichis insularis (MAEKLIN, 1852) (neu für Sachsen)

Acrotrichis insularis ist aus vielen Bundesländern nachgewiesen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998, KOPETZ & WEIGEL 2000), wurde bisher aber nicht aus Sachsen gemeldet.

1 Exemplar, Niederoderwitz, 19.04.1987. Mehrere Exemplare: Großschönau, 03.05.1995, 07.07.1995. 1 Exemplar, Hainwalde, Genist, 17.05.1995, alle leg. SIEBER.

Acrotrichis danica SUNDT, 1958 (neu für Sachsen)

Acrotrichis danica ist bisher wahrscheinlich nur aus dem Rheinland, Nordrhein und Westfalen bekannt (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998). Rote Liste Deutschland: Kategorie 2 (GEISER 1998).

1 Exemplar, Großschönau, E.-Schiffner-Straße, 23.03.1967. 4 Exemplare, Großschönau, Folge, 15.07.1967, 20.09.1969. 1 Exemplar, Großschönau, Goldfabian-Teich, 10.03.1967, in coll. GRÄF. 1 Exemplar, Görlitz, 19.06.1976, in coll. GRÄF. 1 Exemplar, Hartau, 28.02.1976. 1 Exemplar, Waltersdorf, Weberberg, 10.04.1978. 1 Exemplar, Waltersdorf, Weberberg, 29.03.1980, alle leg. SIEBER.

Cantharidae

Cantharis decipiens BAUDI, 1871 (neu für Sachsen)

Cantharis decipiens ist aus nahezu allen Bundesländern nachgewiesen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998, WEIGEL & WOLF 2001), wurde bisher aber nicht aus Sachsen gemeldet.

2 Exemplare, Droben, Unterer Eichteich, 10.05.2003, leg. KLAUSNITZER. 1 Exemplar, Wessel, Milkeler Heide, 27.05.2004, leg. KLAUSNITZER (genitaluntersucht).

Cantharis cryptica ASHE, 1947 (neu für Sachsen)

Diese Art wurde aus England beschrieben (HORION 1953). Sie ist seit 1953? aus Deutschland bekannt (HORION 1953) und jetzt aus fast allen Bundesländern nachgewiesen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998, WEIGEL & WOLF 2001), wurde bisher aber nicht aus Sachsen gemeldet.

1 Exemplar, Gutttau, 18.06.1976. 1 Exemplar, Waltersdorf, 26.06.1976. 1 Exemplar, Lieske, 12.07.1977. 1 Exemplar, Ullersdorf, 15.06.1986. 1 Exemplar, Kleinsaubermitz, 01.07.1989. 1 Exemplar, Kollm/Niesky, 29.06.1997, alle leg. SIEBER.

Absidia prolixa (MÄRKEL, 1851) ()

Diese Art wurde aktuell nur aus Bayern, Baden und Württemberg nachgewiesen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998) und kann nun aktuell für Sachsen gemeldet werden. Die alten Funde stammen aus dem Erzgebirge (HORION 1953). Rote Liste Deutschland: Kategorie 2 (GEISER 1998).

3 Exemplare, Hermsdorf, Heikbruch, leg. und det. KLAUSNITZER (genitaluntersucht). 1 ♀, Jonsdorf, 12.06.1994, leg. SIEBER, det. BRETZENDORFER.

Rhagonycha elongata (FALLÉN, 1807) ()

Rhagonycha elongata ist nur aus wenigen Bundesländern aktuell nachgewiesen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998, WEIGEL & WOLF 2001). Aus Sachsen war nur eine fragliche Meldung bekannt. Rote Liste Deutschland: Kategorie 2 (GEISER 1998).

1 ♂, Niederspree, 03.06.1994, leg. SIEBER, det. BRETZENDORFER.

Malthodes fibulatus KIESENWETTER, 1852 ()

Malthodes fibulatus ist nur aus wenigen Bundesländern aktuell nachgewiesen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998, KOPETZ & WEIGEL 2000). Die Typen stammen aus der Umgebung von Leipzig

(HORION 1953). Rote Liste Deutschland: Kategorie 3 (GEISER 1998).

1 Exemplar, Hengstberg b. Löbau, 15.06.96, 2 Exemplare, 07.06.1997, leg. SIEBER. 3 Exemplare, Rotstein, 18.05.2002, leg. SIEBER, alle det. KOPETZ.

Malthodes holdhausi KASZAB, 1955 (neu für Sachsen)

Von *Malthodes holdhausi* sind bisher nur aus Bayern, Württemberg und Thüringen Funde bekannt. Rote Liste Deutschland: Kategorie 3 (GEISER 1998).

1 Exemplar, Großschönau, Neuschönauer Busch, 14.06.1967. über 50 Exemplare, Rotstein, 22.05.1995, 10 Exemplare, 09.06.1995, 4 Exemplare, 09.06.2001. 2 Exemplare, Hengstberg b. Löbau, 07.06.1997, alle leg. SIEBER.

Malachiidae

Ebaeus appendiculatus (ERICHSON, 1840) (neu für Sachsen)

Diese Art ist aktuell nur aus Bayern und historisch aus Sachsen-Anhalt gemeldet. Nach HORION (1953) handelt es sich um eine pontisch-pannonische Art (vielleicht ist sie aber auch mediterran?). Rote Liste Deutschland: Kategorie 1 (GEISER 1998).

1 Exemplar, Ostritz, 23.06.1986, 1 Exemplar, E.07.1986. 2 Exemplare, Ostritz, Bergfrieden, A.07.1986. 1 Exemplar, Großschönau, Hofebusch, 07.07.1995, alle leg. SIEBER und alle det. EVERS.

Elateridae

Ampedus quercicola BUYSSON, 1887 (neu für Sachsen)

Ampedus quercicola ist aus vielen Bundesländern nachgewiesen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998, KOPETZ et al. 2004), wurde bisher aber nicht aus Sachsen gemeldet. Rote Liste Deutschland: Kategorie 3 (GEISER 1998).

2 Exemplare, Knappenrode, 12.06.1983, leg. SIEBER, det. ZEISING.

Cryptophagidae

Cryptophagus fallax BALFOUR-BROWNE, 1953 (neu für Sachsen)

Cryptophagus fallax lebt meist synanthrop und ist nur aus wenigen Bundesländern aktuell nachgewiesen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998).

1 Exemplar, Jonsdorf, 12.01.1975, leg. SIEBER, det. JOHNSON. 1 Exemplar, Neukirch, Valtenberg, A.09.1986, leg. SIEBER, det. ESSER.

Cryptophagus confusus BRUCE, 1934 (-)

Von dieser Art scheinen nur historische Funde aus Deutschland vorzuliegen (Bayern, Rheinland, Sachsen-Anhalt, Sachsen) (HORION 1960, KÖHLER & KLAUSNITZER 1998). Rote Liste Deutschland: Kategorie 0 (ausgestorben oder verschollen) (GEISER 1998).

1 Exemplar, Waltersdorf, Weberberg, 10.11.1985, leg. SIEBER, det. JOHNSON. 1 Exemplar, Waltersdorf, Lausche, 18.05.1988, leg. SIEBER, det. JOHNSON. 1 Exemplar, Hengstberg b. Löbau, 07.06.1997, leg. SIEBER, det. ESSER. 1 Exemplar, Lausche, 28.11.2003, leg. und det. SIEBER.

Cryptophagus thomsoni REITTER, 1875 (neu für Sachsen)

Cryptophagus thomsoni ist aus wenigen Bundesländern aktuell nachgewiesen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998, KÖHLER 2000).

1 Exemplar, Landeskronen, 24.09.1978, leg. VOGEL. 1 Exemplar, Zittau, Weinau-Park, 17.03.1997, 2 Exemplare, 05.03.2002. 1 Exemplar, Hainewalde, 13.08.2000. 1 Exemplar, Rotstein 09.06.2001. 1 Exemplar, Großschönau, Wiedeberg, 13.06.2001. 1 Exemplar, Baruth, Schafberg, 14.06.2001, 2 Exemplare, 20.05.2002, alle leg. SIEBER, alle det. ESSER.

Atomaria plicata REITTER, 1875 (neu für Sachsen)

Atomaria plicata ist nur aus sehr wenigen Bundesländern aktuell nachgewiesen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998). Rote Liste Deutschland: Kategorie 2 (GEISER 1998).

3 Exemplare, Hainewalde, Roschertal, Mandau, Genist, 17.05.1995. 1 Exemplar, Hainewalde, 11.03.2002, alle leg. und det. SIEBER.

Latridiidae

Corticaria fagi WOLLASTON, 1854 (-)

Corticaria fagi ist weltweit verbreitet, aber nur aus sehr wenigen Bundesländern aktuell nachgewiesen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998). Rote Liste Deutschland: Kategorie 2 (GEISER 1998).

1 Exemplar, Putzkau, Forsthaus Kluncker, 14.09.1986. 1 Exemplar, Ostritz, Stadtgebiet, A.08.1990, alle leg. SIEBER, det. RÜCKER.

Corticaria ferruginea MARSHAM, 1802 (neu für Sachsen)

Corticaria ferruginea ist aus vielen Bundesländern nachgewiesen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998), vielfach jedoch nur historisch, ebenfalls weltweit verbreitet (RÜCKER in litt.).

1 Exemplar, Großschönau, E.07.1977, leg. SIEBER, det. JOHNSON. 1 Exemplar, Deschka, Biehainer Forst, 01.05.1984, leg. SIEBER, det. RÜCKER. 1 Exemplar, Commerau, 01.05.1990, leg. SIEBER, det. RÜCKER.

Corticaria interstitialis MANNERHEIM, 1844 (neu für Deutschland) Sachsen

1 Exemplar, Großschönau, Hofebusch, Autokescher, 30.07.1993, leg. SIEBER, det. RÜCKER.

Melanophthalma curticolis (MANNERHEIM, 1844) (neu für Sachsen)

Melanophthalma curticolis ist aus vielen Bundesländern nachgewiesen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998, KÖHLER 2000, KOPETZ & WEIGEL 2000, WEIGEL & WOLF 2001, DREGER et al. 2002), wurde bisher aber nicht aus Sachsen gemeldet.

3 Exemplare, Kleinsaubernitz, 27.06.1987. 1 Exemplar, Ostritz, Steinberg, 27.06.1988, alle leg. SIEBER, det. RÜCKER.

Melanophthalma suturalis (MANNERHEIM, 1844) (neu für Sachsen)

Melanophthalma suturalis ist aus relativ vielen Bundesländern nachgewiesen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998), wurde bisher aber nicht aus Sachsen gemeldet.

1 Exemplar, Gutttau, 22.07.1982, 3 Exemplare, 28.09.1986, alle leg. SIEBER, det. RÜCKER.

Mycetophagidae

Mycetophagus decempunctatus FABRICIUS, 1801 (neu für Sachsen)

Mycetophagus decempunctatus ist nur aus wenigen Bundesländern aktuell nachgewiesen, vielfach liegen historische Funde vor (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998, KÖHLER 2000). Rote Liste Deutschland: Kategorie 1 (GEISER 1998).

1 ♂, Hermsdorf, Strowenzbruch, an alter Eiche, 14.05.2001, leg. KLAUSNITZER. 1 Exemplar, Kreba, Teichgebiet, östlich Schwarze Lache (Abt. 528 südlich der Straße Lache-Kosel im Anschluss an den Ernst-Uhlig-Teich), 21.05.2002, leg. KLAUSNITZER. 1 Exemplar, Schülerberg bei Mittelherwigsdorf, 04.05.2004, leg. SIEBER.

Coccinellidae

Scymnus femoralis GYLLENHAL, 1827 (neu für Sachsen)

Von dieser oft wohl übersehenen Art liegen Funde aus vielen Bundesländern vor, aus Sachsen wurde sie noch nicht gemeldet (KLAUSNITZER 1997). Rote Liste Deutschland: Kategorie 2 (GEISER 1998).

3 Exemplare, Oppitz, Garten, 27.05.2004, leg. KLAUSNITZER. 1 ♂, Baruth, Schafberg, 17.08.2004, leg. KLAUSNITZER.

Anobiidae

Ernobius pini (STURM, 1837) (-)

Diese an Pinus gebundene Art ist nur aus relativ wenigen Bundesländern aktuell nachgewiesen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998), nach HORION (1961) kommt sie im Osten häufiger vor als im Westen.

1 Exemplar, Waltersdorf, Buchberg, 14.07.1969. 1 Exemplar, Großschönau, Hofebusch, 06.08.1973. 1 Exemplar, Gutttau, M.8.1982. 1 Exemplar, Lieske, 22.07.1984. Alle leg. SIEBER, det. BÜCHE.

Salpingidae

Sphaeriestes reyi (ABEILLE, 1874) (neu für Sachsen)

Sphaeriestes reyi ist aus wenigen Bundesländern aktuell nachgewiesen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998), wurde bisher aber nicht aus Sachsen gemeldet.

1 Exemplar, Waltersdorf, unter Salweide, 29.07.1971, leg. SIEBER, det. LOHSE.

Melandyridae

Orchesia fasciata (ILLIGER, 1798) (●)

Orchesia fasciata ist aus vielen Bundesländern nachgewiesen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998, KÖHLER 2000, WEIGEL & WOLF 2001). HORION (1956) meldet einen alten Fund aus dem Erzgebirge. Rote Liste Deutschland: Kategorie 3 (GEISER 1998).

2 Exemplare, Krebaer Heide, Nähe Weißes Lug, 16.4.2001, leg. KLAUSNITZER.

Tenebrionidae

Platydemus violaceum (FABRICIUS, 1790) (neu für Sachsen)

Diese Art wurde bereits 1978 und 2000 am Kobanteich bei Baruth gefunden. Es lagen jedoch nur Larven vor. Die Determination war unsicher, deshalb erfolgte auch keine Publikation. Durch den Fund am Großen Marschenteich (Larven und Imagines) konnten auch die damals gefundenen Larven bestimmt werden. *P. violaceum* ist aus fast allen Bundesländern nachgewiesen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998, HORNIG 1998, 2002, 2003, WEIGEL & WOLF 2001), wurde bisher aber nicht aus Sachsen gemeldet. Rote Liste Deutschland: Kategorie 3 (GEISER 1998).

Mehrere Larven und Imagines, Großsaubernitz, Großen Marschenteich, 16.05.2005, leg. KLAUSNITZER.

Chrysomelidae

Aphthona pygmaea (KUTSCHERA, 1861) (neu für Sachsen)

Aphthona pygmaea ist wahrscheinlich monophag an Euphorbia-Arten gebunden (MOHR 1966) und aus vielen Bundeslän-

dem aktuell nachgewiesen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998, ESSER 2002), wurde bisher aber nicht aus Sachsen gemeldet.

1 ♂, Großschöna, Poche, 03.10.2001, leg. SIEBER, det. FRITZLAR.

Longitarsus scutellaris (REY, 1873) (neu für Sachsen)

Diese wahrscheinlich monophag an *Plantago major* gebundene Art ist nur aus wenigen Bundesländern aktuell nachgewiesen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998). Rote Liste Deutschland: Kategorie 3 (GEISER 1998).

1 Exemplar, Ostritz, Steinberg, 20.04.1990. 1 Exemplar, Niederspree, 31.05.1991, alle leg. SIEBER, det. STEINHAUSEN.

Longitarsus nigerrimus (GYLLENHAL, 1827) (neu für Sachsen)

Longitarsus nigerrimus lebt meist submers an *Utricularia*-Arten (MOHR 1966) und ist nur aus sehr wenigen Bundesländern aktuell nachgewiesen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998). Rote Liste Deutschland: Kategorie 3 (GEISER 1998).

10 Exemplare, Niederspree, 01.05.1989. 3 Exemplare, Kreba, Flachmoor, 03.10.1990, 1 Exemplar, 03.10.1992, 12 Exemplare, 23.04.2005. 1 Exemplar, Neudorf, Commerau, Autokescher, 01.05.2005, alle leg. SIEBER.

Scolytidae

Taphroxychus bicolor (HERBST, 1793) ()

Taphroxychus bicolor lebt an *Fagus silvatica*, *Carpinus betulus*, selten an anderen Laubgehölzen (SCHEDL 1981) und ist aus allen anderen Bundesländern aktuell nachgewiesen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998). Aus Sachsen sind nur Funde vor 1945 bekannt (LIEBENOW 1994).

2 Exemplare, Hohe Dubrau, 05.07.2004, 3 Exemplare, 02.08.2004, leg. KLAUSNITZER.

Curculionidae

Strophosoma fulvicorne WALTON, 1846 (neu für Sachsen)

Strophosoma fulvicorne gilt als atlantische Art und wird an *Calluna vulgaris* (auch an *Erica*) in sandigen Gebieten (Kiefernheiden u. a.) gefunden (DIECKMANN 1980). Sie ist aus vielen Bundesländern aktuell nachgewiesen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998), wurde bisher aber nicht aus Sachsen gemeldet.

4 Exemplare, Nochten, 15.05.1992. Mehrere Exemplare, Boxberg, 23.03.2000, 04.2000, 01.05.2001, alle leg. SIEBER.

Gymnetron pirazzolii (STIERLIN, 1867) (neu für Sachsen)

Diese Art ist bisher nur aus Brandenburg gemeldet (DIECKMANN & BEHNE 1994, KÖHLER & KLAUSNITZER 1998). Sie lebt monophag an *Psyllium ararum*. Rote Liste Deutschland: Kategorie 2 (GEISER 1998).

Je 1 Exemplar, Hoyerswerda, Hoyerswerdaer Heide, 21.07.2004, 16.08.2004, leg. und det. HOFFMANN.

Gymnetron ictericum GYLLENHAL, 1838 (neu für Sachsen)

Diese Art ist wahrscheinlich an mehreren Arten der Plantaginaceae lebende Art wurde aktuell wohl nur aus Baden und Brandenburg nachgewiesen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998). Rote Liste Deutschland: Kategorie 2 (GEISER 1998).

3 Exemplare, Hoyerswerda, Hoyerswerdaer Heide, 21.07.2004, leg. und det. HOFFMANN.

Danksagung

Wir danken den Herren W. HOFFMANN (Hoyerswerda), Dr. T. KARISCH (Dessau), W. RICHTER (Oderwitz) und Dipl.-Biol. J. VOGEL (Görlitz) sehr herzlich für die Mitteilung einiger Funde. Folgende Herren haben fragliche Exemplare determiniert (im Text angegeben), wofür ein ebenso herzlicher Dank ausgesprochen sei: Dr. Cl. BESUCHET (Genève), U. BRENNER (Frankfurt/M.), B. BÜCHE (Berlin), F. BRETZENDORFER (Stuttgart), H. DAFFNER (Eching), J. ESSER (Berlin), Dr. h. c. A. M. J. EVERS †, Prof. Dr. H. FRANZ †, Dr. F. FRITZLAR (Jena), PD Dr. F. HEBAUER (Plattling), W. HOFFMANN (Hoyerswerda), O. JÄGER (Dresden), C. JOHNSON (Manchester), Dipl.-Lehrer A. KOPETZ (Kerspleben), Dr. Dr. h. c. G. A. LOHSE †, A. VON PEETZ †, W. RÜCKER (Neuwied), M. SÖRENSSON (Lund), Dr. W. STEINHAUSEN (Innsbruck), M. ZEISING (Hamburg), Prof. Dr. P. ZWICK (Schlitz).

Literatur

DIECKMANN, L. (1980): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Coleoptera - Curculionidae: (Brachycerinae, Otiorynchinae, Brachyderinae). - Beiträge zur Entomologie 30: 145 - 310.
 DIECKMANN, L. & BEHNE, L. (1994): 93. Familie: Curculionidae. - In: LOHSE, G. A. & LUCHT, W. H.: Die Käfer Mitteleuropas. 3. Supplementband mit Katalogteil. - Krefeld; Goecke & Evers. 259 - 298.
 DREGER, F., KÖHLER, F., SCHULZ, U. & TÄGER, T. (2002): Neu- und Wiederfunde für die Käferfauna Brandenburgs im Rahmen von Biodiversitätsuntersuchungen in Kiefernwäldern (Col.). - Entomologische Nachrichten und Berichte 46 (2): 130 - 132.
 ESSER, J. (2002): Käferfunde von den Inseln Rügen und Hiddensee - faunistisch bemerkenswerte Arten für Mecklenburg-Vorpommern (Teil 2) (Col.). - Entomologische Nachrichten und Berichte 46 (4): 267 - 269.
 GEISER, R. (1998): Rote Liste der Käfer (Coleoptera) (Bearbeitungsstand 1997). - In: BINOT, M., R. BLESS, P. BOYE, H. GRUTKE & P. PRETSCHER (Bearb.): Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. - Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz, Bonn-Bad Godesberg, Heft 55: 168-230.
 HORION, A. (1949): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Bd. II: Palpicornia - Staphylinoidea (außer Staphylinidae). - Frankfurt/Main, Vittorio Klostermann. xxiii + 1 - 388.
 HORION, A. (1951): Verzeichnis der Käfer Mitteleuropas (Deutschland, Österreich, Tschechoslowakei) mit kurzen faunistischen Angaben. 2 Bände. - Alfred Kernen Verlag, Stuttgart. 536 S.
 HORION, A. (1953): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Band III: Malacodermata, Sternoxia (Elateridae bis Throscidae). - Entomologische Arbeiten aus dem Museum G. Frey München. Sonderband. München. 340 S.
 HORION, A. (1956): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Band V: Heteromera. - Entomologische Arbeiten aus dem Museum G. Frey Tutzing bei München. Sonderband. Tutzing bei München. 336 S.
 HORION, A. (1960): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Band VII: Clavicornia 1. Teil. (Sphaeritidae bis Phalacridae). - Überlingen - Bodensee, Aug. Feyel. 346 S.
 HORION, A. (1961): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Band VIII: Clavicornia 2. Teil. (Thorictidae bis Cistidae), Terebrida, Coccinellidae. - Überlingen - Bodensee, Aug. Feyel. 375 S.
 HORION, A. (1966): Neue und bemerkenswerte Käfer in Deutschland. 8. Nachtrag zum „Verzeichnis der mitteleuropäischen Käfer.“ - Entomologische Blätter 61 (3): 134 - 181.
 HORNIG, U. (1998): Kommentiertes Verzeichnis der Schwarzkäfer (Coleoptera, Tenebrionidae) des Freistaates Sachsen. - Mitteilungen Sächsischer Entomologen 39: 12 - 16.
 HORNIG, U. (2002): Nachtrag zum Verzeichnis der Schwarzkäfer (Col., Tenebrionidae) des Freistaates Sachsen [COL]. Mitteilungen Sächsischer Entomologen 59: 12 - 18.
 HORNIG, U. (2003): Kommentiertes Verzeichnis der Schwarzkäfer (Coleoptera, Tenebrionidae, einschließlich Alleculinae und Lagriinae) des Freistaates Sachsen - Erweiterte und aktualisierte Fassung. - Mitteilungen Sächsischer Entomologen 64: 3 - 10.
 JÄGER, O. (1995): Verzeichnis der Wasserkäferfamilien Elmidae und Hydraenidae (Coleoptera) des Freistaates Sachsen. - Mitteilungen Sächsischer Entomologen 29: 14-16.

- JELINEK, J. (1993): Check-list of Czechoslovak Insects IV. (Coleoptera). Seznam československých brouků. - Folia Heyrovskyana, Supplementum I. Praha. 172 S.
- JUNG, M. (2001): Coleopterologische Neu- und Wiederfunde in Sachsen-Anhalt. - Entomologische Nachrichten und Berichte 45 (1): 37-46.
- KLAUSNITZER, B. (1997): Kommentiertes Verzeichnis der Marienkäfer (Coleoptera, Coccinellidae) des Freistaates Sachsen. - Mitteilungen Sächsischer Entomologen 36: 7 - 11.
- KÖHLER, F. (1998): 21. Familie: Ptiliidae. - In: LUCHT, W. & KLAUSNITZER, B. (Hrsg.): Die Käfer Mitteleuropas. 4. Supplementband. - Goecke & Evers, Krefeld im Gustav Fischer Verlag Jena, Stuttgart, Lübeck, Ulm. 117 - 118.
- KÖHLER, F. (2000): Erster Nachtrag zum „Verzeichnis der Käfer Deutschlands“ - Entomologische Nachrichten und Berichte 44 (1): 60-84.
- KÖHLER, F. & KLAUSNITZER, B. (Hrsg.) (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. Entomofauna Germanica Band 1. Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 4: 1 - 185.
- KOPETZ, A. & WEIGEL, A. (2000): Neue Käferarten (Col.) für die Fauna Thüringens. - Entomologische Nachrichten und Berichte 44 (4): 241-251.
- KOPETZ, A., A. WEIGEL & APPEL, W. (2004): Neufunde von Käferarten (Col.) für die Fauna von Thüringen II. - Entomologische Nachrichten und Berichte 48 (3/4): 231 - 240.
- LIEBENOW, K. (1994): Vorläufiges kommentiertes Verzeichnis der Borkenkäfer (Scolytidae) Sachsens. - Mitteilungen Sächsischer Entomologen 27: 23 - 25.
- LOHSE, G. A. (1989): 21. Familie: Ptiliidae. - In: LOHSE, G. A. & LUCHT, W.: Die Käfer Mitteleuropas. 1. Supplementband mit Katalogteil. - Krefeld, Goecke & Evers. 118 - 120.
- LUCHT, W. H. (1987): Die Käfer Mitteleuropas. Katalog. - Goecke & Evers, Krefeld, 342 S.
- MOHR, K. H. (1966): 88. Familie: Chrysomelidae. - In: FREUDE, H., HARDE, K. W. & LOHSE, G. A.: Die Käfer Mitteleuropas. Band 9. Cerambycidae, Chrysomelidae. - Krefeld; Goecke & Evers. 95 - 280.
- SCHEDL, K. E. (1981): 91. Familie: Scolytidae (Borken- und Ambrosiakäfer) (Ipidae). - In: FREUDE, H., HARDE, K. W. & G. A. LOHSE, G. A.: Die Käfer Mitteleuropas. Band 10. - Krefeld; Goecke & Evers. 34 - 99.
- WEIGEL, A. & WOLF, F. (2001): Bemerkenswerte Käferfunde (Col.) aus Mecklenburg-Vorpommern. Entomologische Nachrichten und Berichte 45(1): 51-58.

ERLESENES

Eine Raupe lebt im Spinnennetz

Die Raupe des von Maryland bis Florida vorkommenden Zünslers *Tellula watsoni* ist bisher nur aus Netzen der subsozialen Spinne *Anelosimus studiosus* bekannt, die an den äußersten Zweigen von Bäumen und Sträuchern unregelmäßige Netze verfertigt, in denen die Weibchen mit bis zu 50 Nachkommen leben. Hier gibt es auch eine Reihe von inquilinen Insekten die sich, wie z. B. eine Miride, von toten Insekten ernähren. Die Zünslerraupe frisst aber lebende und tote Blätter, wobei sie keineswegs auf bestimmte Fraßpflanzen spezialisiert sind. Es wird für möglich gehalten, dass sie durch das Leben im Spinnennetz einen gewissen Schutz genießen. (Florida Entomologist 87: 554-558 2004)

U. SEDLAG

Das Geheimnis der Wasserläufer

Nach Untersuchungen in China kann jedes Bein eines Wasserläufers (*Gerris remigis*) das 15fache Körpergewicht tragen, ohne die Oberflächenspannung zu durchbrechen. Das kann nicht allein durch eine bisher für maßgeblich gehaltene Wachsschicht erklärt werden. Elektronenmikroskopische Untersuchungen zeigten, dass die Beine mit abwärts gerichteten Mikroborsten besetzt sind, die in feinsten Rillen Luft festhalten und verhindern, dass die Beine nass werden. Die Reserve an Tragfähigkeit reicht aus, um zu verhindern, dass die Tiere untergehen, wenn sie von einem Regentropfen getroffen werden. (BBC Wildlife 05 H. 1, S. 5)

U. SEDLAG

Manuskripteingang: 6.10.2004

Anschriften der Verfasser:
Max Sieber
Emil-Schiffner-Straße 30
D-02779 Großschönau

Prof. Dr. Bernhard Klausnitzer
Lannerstraße 5
D-01219 Dresden

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 2005/2006

Band/Volume: [49](#)

Autor(en)/Author(s): Sieber Max, Klausnitzer Bernhard

Artikel/Article: [Neufunde von Käfern \(Col.\) für Sachsen und Deutschland aus der Oberlausitz. 137-144](#)